

Protokoll Nr. 02/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 08.02.2006

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **neun** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

Die ursprünglich für die heutige Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunkte

Diesekraftwerk: - Besichtigung
- Vorstellung des Bauvorhabens und
- Mühlensteg

werden in der Beratung des Bau- und Verkehrsausschusses im März nachgeholt.

Die für März im Arbeitsplan vorgesehenen Themen werden entsprechend der Aktualität und vorliegender Planungen auf die Tagesordnung gesetzt.

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Folgende Änderungen in der Tagesordnung sind vorgesehen:

* unter TOP 1 wird die Abstimmung der Tagesordnung und unter TOP 2 die Protokollkontrolle aufgenommen.

Die Tagesordnung wird in der veränderten Fassung abgestimmt:

9 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll 01/2006 wird ohne Änderungen bestätigt:

8 : 0 : 1

3. DIV informiert

Frau Tzschoppe informiert zum *Carl-Blechen-Carré*:
Es hat ein Gespräch mit Gepro am 07.02.2006 bei der
Oberbürgermeisterin stattgefunden, in welchem die entstandenen Irritationen
ausgeräumt werden konnten.

4. Beschlussvorlagen

4.1 IV – 006/06

Bebauungsplan Cottbus-Branitz „Spreewehrstraße“ –
Ergänzendes Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Vorstellung des Projektes „Umfahrungsweg Branitzer Parklandschaft“ **Grünflächenamt**

Herr Gafke stellt Frau Hasselbach, Büro für Landschaftsarchitektur, vor. Das Projekt
„Umfahrungsweg“ wird aus dem Programm ILE gefördert.
Frau Hasselbach erläutert die Befundung, Planung und Gestaltung des Weges sowie
der Bäume/Baumgruppen und Sichtachsen.

Anfragen zu Kosten, der Förderung und der Priorität des Umfahrungsweges werden
beantwortet.

Insbesondere wird zur Priorität des Umfahrungsweges gegenüber anderen wichtigen
Radwegeverbindungen wie z. B. dem Radweg „Fichestraße“, der dringend zur
Anbindung an den Spree-Neiße-Kreis benötigt wird, nachgefragt.

5.2 Garagennutzung auf kommunalem Grund und Boden“ (A-010-19/05)

Immobilienamt/Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Eichhorst stellt die gegenwärtige Rechtslage der Garagen auf kommunalen
Grundstücken dar. Zu den schon veröffentlichten zukünftig zu erhaltenden
Standorten werden in Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung mittel- und langfristig zu erhaltende Standorte ausgewiesen.
Diese beziehen sich auf die Zeitschiene 2010 und 2015.

Diesen beiden Zeithorizonten werden alle befristet zu erhaltenden Standorte zugeordnet und eine Stadtverordnetenvorlage für den Monat März vorbereitet.

Nachfragen zum Auslastungsgrad der einzelnen Standorte werden beantwortet. Dabei wird auf Problemstandorte verwiesen. Die innerstädtischen Standorte sind zu 100 % ausgelastet.

Davon ausgehend ist in die Vorlage zur Stadtverordnetenversammlung, die Organisation des „Umzugsmanagements“ in die zu erhaltenden Standorte aufzunehmen.

5.3 Sonstige Informationen und Anfragen

Herr Strese ist von seiner Fraktion beauftragt worden, für die Tagesordnung des Bau- und Verkehrsausschusses März das „Abwasserbeseitigungskonzept“ anzumelden.

Herr Fürstenhöfer fragt zu Aktivitäten das alte Straßenbahndepot betreffend nach. Die Frage kann nicht umfassend beantwortet werden. Eine Antwort wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr